

Sitzung vom 13. Juli 1994

2104. Postulat (Unterstützung «Swissmetro»)

Kantonsrat Lucius Dürr, Zürich, und Mitunterzeichnende haben am 20. Dezember 1993 folgendes Postulat eingereicht und schriftlich begründet:

Der Regierungsrat wird gebeten, zu prüfen, ob und in welcher Weise eine Mitwirkung des Kantons Zürich bei der Planung und Realisierung der «Swissmetro» möglich ist.

Auf Antrag der Direktion der Volkswirtschaft

beschliesst der Regierungsrat:

I. Zum Postulat Lucius Dürr, Zürich, und Mitunterzeichnende wird wie folgt Stellung genommen:

Unter dem Begriff «Swissmetro» ist ein neues, für den Personenverkehr über mittlere und grössere Entfernungen bestimmtes Transportsystem mit hohen Geschwindigkeiten zu verstehen. Es beruht auf einer vollständig unterirdischen Infrastruktur mit Tunneln von 4,5 m Durchmesser, einem Teilvakuum in den Tunneln, einem magnetischen Schwebesystem der Fahrzeuge und einem Antrieb durch lineare Elektromotoren.

Das von einem Lausanner Ingenieur entwickelte und von Professoren der ETH Lausanne unterstützte System ist ein interessantes Zukunftsprojekt, dessen technische und wirtschaftliche Machbarkeit in einer Vorstudie grundsätzlich bestätigt wurde. In einer je zur Hälfte von der Wirtschaft und verschiedenen Bundesstellen zu finanzierenden Hauptstudie soll nun die Grundlage für ein Konzessionsgesuch geschaffen werden. Die Finanzierung dieser Studie ist gesichert.

Die «Swissmetro» ist ein in sich geschlossenes System. Es kann das nationale Eisenbahnnetz nicht ersetzen. Volkswirtschaftlich und verkehrspolitisch lässt sich ein drittes Hochleistungsverkehrssystem neben Nationalstrassennetz und «Bahn 2000» kaum rechtfertigen. Sollten die Mobilitätsbedürfnisse weiter erheblich zunehmen, könnte längerfristig der Aufbau eines zusätzlichen Systems in Frage kommen, welches nur mit unterirdischer Linienführung und neuer Antriebstechnik realisiert werden könnte. Die Studie für eine «Swissmetro» ist allerdings noch weit von einer Verwirklichung entfernt. Insbesondere sind die mit einem solchen System zusammenhängenden Sicherheitsfragen ungelöst, und die angegebenen Reise- und Haltezeiten werden von Fachleuten ernsthaft in Frage gestellt.

«Swissmetro» ist ein zukunftsgerichtetes Forschungsprojekt, dessen Entwicklung aufmerksam zu verfolgen ist. Da es aber zurzeit im Zusammenhang mit diesem Zukunftsprojekt weder regionalpolitische noch wirtschaftliche Interessen des Kantons Zürich zu vertreten gibt, besteht keine Veranlassung, in besonderer Weise bei der Planung von «Swissmetro» mitzuwirken.

Der Regierungsrat beantragt dem Kantonsrat, das Postulat nicht zu überweisen.

II. Mitteilung an die Mitglieder des Kantonsrates und des Regierungsrates sowie an die Direktion der Volkswirtschaft.

Zürich, den 13. Juli 1994

Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:
i.V.

Hirschi